

**Betrieb Elbaue / Mulde /
Untere Weiße Elster**

LANDESTALSPERRENVERWALTUNG DES FREISTAATES SACHSEN
Postfach 13 14 | 04570 Rötha

Ihr/-e Ansprechpartner/-in

- an alle Bieter -

Durchwahl

Telefon: +49 34206 588-0
Telefax: +49 34206 588-666

*Betrieb.EMUWE@ltv.sach-
sen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

(bitte bei Antwort angeben)
186/2024/60

Rötha, 30. April 2024

Vorhaben

Aufbau Bewirtschaftungszentrale – bauliche Unterbringung und Integration Steuerzentrale am Standort Rötha, Planungsleistungen

Vergabe-Nr. 186/2024/60

Nachschreiben 01 zur Bieteranfrage vom 28.04.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgende Anfragen / Anmerkungen wurden von Bewerbern an die Vergabestelle gesandt:



Frage / Anmerkung:

1. Gemäß Mindestanforderungen sollen Referenzobjekte mit Herstellungskosten bzw. Baukostenumfang von mind. 350 TEUR angegeben werden. Ist damit die Kostensumme der Anlagengruppen 4+5 oder die Gesamtbausumme (KG200-700) gemeint?
2. Aus den Unterlagen geht nicht eindeutig hervor, ob eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) mit eingereicht werden muss. Falls ja, bitten wir um Übergabe einer entsprechenden Vorlage.
3. Gemäß Mindestanforderungen soll der Projektleiter einen Abschluss als Dipl.-Ing. oder Staatlich geprüfter Techniker besitzen. Ist hier auch die Qualifikation "Meister des Handwerks" bzw. "Bachelor Professional" zugelassen? Dieser ist im Europäischen und Nationalen Qualifikationsrahmen auf dem selben Niveau 6 wie der Staatlich geprüfte Techniker eingeordnet.
4. Wir halten die geforderte Berufserfahrung von 10 Jahren für den Projektleiter für sehr hoch gegriffen und möchten auch im Sinne einer weiteren Öffnung des Wettbewerbs darum bitten, dieses Kriterium auf 7 Jahre anzupassen.

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue/ Mulde/
Untere Weiße Elster

www.sachsen.de

Bankverbindung:

HypoVereinsbank
IBAN
DE26850200860004407873
BIC HYVEDEMM496
UST-ID-Nr. DE199521669

Antwort der Vergabestelle:

Zu 1. Der Baukostenumfang von 350.000 € netto bezieht sich auf die Anlagengruppe 4 Starkstromanlagen und Anlagengruppe 5 Fernmelde- und informationstechnische Anlagen.

Zu 2. Eine Vorlage der EEE steht dem Bewerber frei. Die EEE stellt einen vorläufigen Beleg der Eignung eines Unternehmens und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen dar und ersetzt vorläufig die Vorlage von Nachweisen. Eine entsprechende Vorlage ist vom AG nicht vorgesehen.

Zu 3. Gemäß der Niveaustufe 6 (Deutscher Qualifikationsrahmen) ist die Qualifikation „Bachelor Professional“ und „staatlich geprüfter Techniker“ gleichwertig und ist somit als fachlich Eignung zugelassen.

Zu 4. Die Fachplanung der Anlagengruppe 4 & 5 erfordert mindestens eine Berufserfahrung von 10 Jahren. Eine Anpassung der Mindestanforderungen auf 7 Jahre erfolgt nicht, da sonst die erforderliche Berufserfahrung fehlt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Vergabestelle